

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Frau Dr. Hamm-Brücher, Dr. Langner, Conradi, Frau Dr. Vollmer, Baum, Dr. Becker (Frankfurt), Berger, Bindig, Frau Blunck, Bohl, Bredehorn, Dr. Bugl, Collet, Dr. Czaja, Dr. Daniels, Deres, Dörflinger, Duve, Eimer (Fürth), Dr. Feldmann, Dr. Friedmann, Gansel, Gattermann, Grünbeck, Haar, Handlos, Hanz (Dahlen), Frau Dr. Hartenstein, Dr. Haussmann, Heimann, Heistermann, Dr. Hirsch, Hoffmann (Saarbrücken), Dr. Hornhues, Dr. Hüscher, Ibrügger, Jäger (Wangen), Jagoda, Dr. Jannsen, Jungmann, Dr. Klejdzinski, Klose, Kolbow, Krizan, Kuhlwein, Lambinus, Lattmann, Dr. Lippold, Frau Dr. Martiny-Glotz, Neuhausen, Frau Nickels, Peter (Kassel), Pfuhl, Dr. Pohlmeier, Rapp (Göppingen), Regenspurger, Reimann, Reuter, Frau Roitzsch (Quickborn), Rossmanith, Ruf, Dr. Rumpf, Sauer (Stuttgart), Sauter (Epfendorf), Schäfer (Mainz), Schanz, Scheu, Frau Schmidt (Nürnberg), Dr. Schöffberger, Schreiner, Dr. Schroeder (Freiburg), Seesing, Frau Seiler-Albring, Sielaff, Frau Simonis, Dr. Soell, Stiegler, Straßmeir, Dr. Struck, Toetemeyer, Dr. Unland, Verheyen (Bielefeld), Voigt (Sonthofen), Graf von Waldburg-Zeil, Waltemathe, Weirich, Weiß, Weisskirchen (Wiesloch), Werner, Frau Will-Feld, Frau Zutt

zur Stellung und Arbeit des Deutschen Bundestages

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag hält es im Anschluß an die Debatte vom 20. September 1984 für erforderlich, seine Arbeitsweise und öffentliche Wirksamkeit als unmittelbar vom Volk gewähltem Verfassungsorgan zu verbessern. Zugleich soll die Stellung der einzelnen Abgeordneten, wie sie sich aus Artikel 38 Abs. 1 Satz 2 GG ergibt, gestärkt werden. Er begrüßt die Initiative des Bundestagspräsidenten, die Stellung des Deutschen Bundestages im Verhältnis zu anderen Verfassungsorganen und Institutionen deutlich zu machen.

Es soll insbesondere erreicht werden

- eine lebendigere und offenere Gestaltung von Plenardebatten,
- ein verstärktes und wirksames Kontrollrecht des Parlaments, z.B. durch eine Verbesserung des Frage- und Informationsrechtes, eine aktuellere Befassung des Parlaments mit Kabinettsentscheidungen usw.,
- weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Wirkungsmöglichkeiten und zur Stärkung des Ansehens des Parlaments und

seiner Abgeordneten. Hierzu gehören auch weitere Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten des einzelnen Abgeordneten.

Der Deutsche Bundestag schlägt die Einsetzung einer vom Präsidenten geleiteten Ad-hoc-Kommission „Parlamentsreform“ vor. Diese Kommission soll bis zum Frühjahr 1985 die vorliegenden Initiativen und Vorschläge prüfen und daraus konkrete Vorschläge zur Verbesserung der parlamentarischen Arbeit entwickeln.

Bonn, den 17. September 1984

Dr. Langner	Conradi	Frau Dr. Hamm-Brücher
Dr. Becker (Frankfurt)	Bindig	Baum
Berger	Frau Blunck	Bredhorn
Bohl	Collet	Eimer (Fürth)
Dr. Bugl	Duve	Dr. Feldmann
Dr. Czaja	Gansel	Gattermann
Dr. Daniels	Haar	Grünbeck
Deres	Frau Dr. Hartenstein	Dr. Haussmann
Dörflinger	Heimann	Dr. Hirsch
Dr. Friedmann	Heistermann	Neuhausen
Hanz (Dahlen)	Hoffmann (Saarbrücken)	Dr. Rumpf
Dr. Hornhues	Ibrügger	Schäfer (Mainz)
Dr. Hüsch	Jungmann	Frau Seiler-Albring
Jäger (Wangen)	Dr. Klejdzinski	
Jagoda	Klose	Frau Dr. Vollmer
Lattmann	Kolbow	Dr. Jannsen
Dr. Lippold	Kuhlwein	Krizsan
Dr. Pohlmeier	Lambinus	Frau Nickels
Regenspurger	Frau Dr. Martiny-Glotz	Verheyen (Bielefeld)
Frau Roitzsch (Quickborn)	Peter (Kassel)	
Rossmann	Pfuhl	Handlos
Ruf	Rapp (Göppingen)	Voigt (Sonthofen)
Sauer (Stuttgart)	Reimann	
Sauter (Epfendorf)	Reuter	
Scheu	Schanz	
Dr. Schroeder (Freiburg)	Frau Schmidt (Nürnberg)	
Seesing	Dr. Schöfberger	
Straßmeir	Schreiner	
Dr. Unland	Sielaff	
Graf von Waldburg-Zeil	Frau Simonis	
Weirich	Dr. Soell	
Weiß	Stiegler	
Werner	Dr. Struck	
Frau Will-Feld	Toetemeyer	
	Waltemathe	
	Weisskirchen (Wiesloch)	
	Frau Zutt	